

JAHRESBERICHT

2016



**WIR
TEILEN:**

**FASTENOPFER
LIECHTENSTEIN**

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Das Jahr 2016 war geprägt von Nachrichten über Krieg, Terror, Flucht und Leid. Angesichts des vermeintlichen Chaos in der Welt könnten sich gut Ohnmacht und Resignation breitmachen. Dem war jedoch nicht so. Dank Ihrer grosszügigen Hilfe war es WIR TEILEN wiederum möglich, wichtige Hilfe zu leisten und zahlreiche Projekte zu unterstützen. Zusätzlich zu den längerfristig wirkenden Entwicklungsprojekten in Brasilien, Haiti, DR Kongo, Ecuador und Nepal, konnten wir im Nordosten Nigerias und im Libanon dringend benötigte Nothilfe für Flüchtlinge leisten.

Ermutigend war im Berichtsjahr das erlebte Engagement in unserem Land. Zunächst war es die zum ersten Mal durchgeführte Jugendaktion «föranand», welche uns die Energie und Begeisterungsfähigkeit junger Leute eindrücklich vor Augen führte. Die Gruppe «Gymi for Change» übernahm das Patronat für ein Wiederaufbauprojekt in Nepal und sammelte Spenden, um Häuser für 12 Familien wieder aufzubauen. Neben dem strengen Schulalltag meisterten

sie eine Pressekonferenz, gaben Radio und Fernsehen Interviews und organisierten einen eigenen Nepal-Benefizabend. Für den Stiftungsrat von WIR TEILEN war es eine tolle Erfahrung, die uns dazu bewog, die Jugendaktion auch im 2017 durchzuführen.

Daneben engagierte sich WIR TEILEN für den Aufbau eines Netzwerks für Entwicklungszusammenarbeit in Liechtenstein. Wussten Sie, dass es über 40 private Organisationen oder Privatpersonen im Land gibt, die sich für Entwicklungszusammenarbeit einsetzen? Auch hier ist es sehr motivierend zu sehen, wie viele Menschen sich für andere einsetzen und wie gemeinsam etwas Neues aufgebaut werden kann.

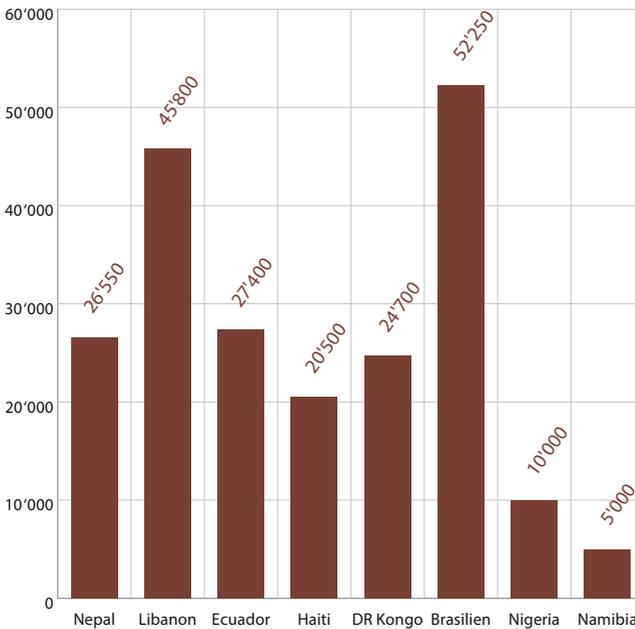
Trotz eines schwierigen Jahres gibt es also doch auch über sehr viel Positives und Ermutigendes zu berichten. Die Mitglieder des Stiftungsrats bedanken sich herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

1. PROJEKTE

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 212'200 Franken an acht verschiedene Projekte ausbezahlt. Im Folgenden berich-

ten wir in Kürze über die Entwicklungen an den einzelnen Projektorten.

Vergaben (in CHF):



Nepal	Jugendaktion «föranand» – 12 Häuser für Nepal, Helvetas
Libanon	Schulbildung für syrische Kinder, Jesuiten-Flüchtlingsdienst
Ecuador	Bewässerungsprojekt Pumachaca Tixan (2. Teil) Annette und Thomas Gappisch-Hitz
Haiti	Schutz von Wasserquellen, Helvetas
DR Kongo	Nahrungssicherheit und Umweltschutz, Fastenopfer Luzern
Brasilien	Zwangsumsiedlung / Bildung, Bischof Kräutler
Nigeria	Humanitärer Kriseneinsatz, Ärzte ohne Grenzen
Namibia	Sr. Leonis Care Center

Brasilien

Nach über 35 Jahren als Bischof vom Xingu, der flächenmässig grössten Diözese Brasiliens mitten im Amazonasgebiet, erfolgte im 2016 die Amtsübergabe von Erwin Kräutler an seinen Nachfolger Joao Muniz Alves. Während Bischof Kräutler damit die kirchliche Verantwortung abgab, führt er die Sozialprojekte des Bistums auf Wunsch seines Nachfolgers vorerst weiter. Er kann sich also auch in Zukunft für die Rechte der Indigenen und die sozialen Bedürfnisse der Menschen in Amazonien einsetzen. WIR TEILEN wird ihn dabei weiterhin unterstützen.

Ecuador

Im Dezember 2016 erhielten wir den Schlussbericht über das zweijährige Bewässerungsprojekt Pumachaca Tixan in Ecuador. Darin schreiben Annette und Thomas Hitz-Gappisch, das arbeitsintensive Projekt befinde sich in der Endphase und die Bauarbeiten seien voraussichtlich in ein bis zwei Monaten zur Gänze abgeschlossen. Eine ungeheuerere Leistung, welche die Dorfbewohner in den vergangenen zwei Jahren erbracht haben: Über eine Länge von 13'500 Metern wurde durch steiles und steinigtes Gelände ein Wasserrohr gezogen und in den Untergrund eingegraben. An zwei Stel-

len im Berichtsjahr war es Bischof Kräutler ein besonderes Anliegen, dass die von der Zwangsumsiedlung durch den Bau des Staudamms Belo Monte betroffenen Familien Hilfe erhalten. Durch die Zerstörung familiärer, nachbarschaftlicher und freundschaftlicher Bande werden sie der gegenseitigen Hilfestellung beraubt und sich selber überlassen. Die Betroffenen wurden dabei unterstützt, mit Hilfe von Sachverständigen ihre Rechte und die Achtung ihrer Würde einzufordern. Eine besonders grosse Spende in der Höhe von CHF 20'000 erhielt Bischof Kräutler vom Liechtensteinischen Gymnasium anlässlich des Charity-Schwimmtages vom 17. Juni.

len musste das Rohr unter der Hauptverkehrsader, der «Panamericana», vergraben



Verlegungsarbeiten neben der Bahnschiene



Bau einer Rohrüberführung

werden. Eine dort verlaufende Bahnlinie stellte eine weitere Herausforderung dar. Nicht zuletzt musste das Rohr mittels einer Hängebrücke über eine Schlucht geleitet werden. Gerade das Einholen der verschiedenen Bewilligungen bei diversen Behörden verzögerte die Arbeiten regelmässig und stellte die Geduld der Projektverantwortlichen stark auf die Probe. Umso erfreulicher ist es, dass das Projekt jetzt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden kann. 65 Familien aus dem Dorf Palmira erhalten dadurch einen gesicherten Zugang zu Wasser.

Demokratische Republik Kongo

WIR TEILEN unterstützt jedes Jahr ein Projekt der Partnerorganisation Fastenopfer Luzern. Im vergangenen Jahr wählten wir bewusst ein Projekt aus, welches zum Thema der ökumenischen Kampagne passte: «Verantwortung tragen, Gerechtigkeit stärken.» Es ging dabei um die Verantwortung von privatwirtschaftlichen Unternehmen, mit den natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und die Menschenrechte entlang der gesamten Produktionskette einzuhalten. In der Demokratischen Republik Kongo wird dem leider nicht entsprochen.

Die Wirtschaft ist dort wie kaum eine andere von der Ausbeutung natürlicher Rohstoffe wie Holz und Mineralien geprägt. Die Landwirtschaft wurde in den vergangenen Jahrzehnten vernachlässigt, weshalb

ein Grossteil der benötigten Nahrungsmittel teuer importiert werden muss. Dazu kommt, dass die Infrastruktur durch Krieg und Gewalt weitgehend zerstört ist. Die wiederkehrenden bewaffneten Auseinandersetzungen stehen in einem direkten Zusammenhang mit dem Vorkommen von Bodenschätzen. Das im Jahr 2016 von WIR TEILEN mitfinanzierte Projekt des Fastenopfers Luzern diente der Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion und der Ernährungssicherheit. Die lokale Bevölkerung erhielt ausserdem Unterstützung bei Verhandlungen mit internationalen Unternehmen und mit dem Staat, um die Einhaltung der Umweltgesetze oder die Rückgabe widerrechtlich enteigneten Landes einzufordern. Auch der Erlös der Rosenaktion kam diesem Projekt zu Gute.

Nepal – Jugendaktion «föranand»

Nach dem schweren Erdbeben vom April 2015 ging der Wiederaufbau in Nepal nur schleppend voran. Nach der Verabschiedung einer neuen Verfassung brachen Unruhen aus. Die Bildung einer Wiederaufbaubehörde verzögerte sich, Blockaden an der Grenze zu Indien verhinderten die Einfuhr von notwendigen Baumaterialien und Treibstoff. Im Frühjahr 2016 konnte Helvetas schliesslich mit den geplanten Wiederaufbauprojekten beginnen. Aktuell schreibt die Organisation: «Die Arbeit kommt nun gut voran, alle Projekte laufen nach Plan.»

WIR TEILEN unterstützte in Zusammenarbeit mit Jugendlichen der Gruppe «Gymi for Change» den Aufbau von neuen, erdbebensicheren Häusern im Distrikt Sindhupalchok. Insgesamt 1'000 neue Häuser sind geplant. Diese kommen armen und besonders verletzlichen Familien (z. B. alleinerziehenden Frauen mit Kindern) zu Gute. Im Rahmen der Jugendaktion «föranand» gelang es uns, insgesamt 12 Häuser zu finanzieren. Mehr zur Jugendaktion finden Sie unter der Rubrik «Aktivitäten und Veranstaltungen».



Frau Daulima Sherpa (40 Jahre) mit Sohn Ado (9 Jahre) in einem Provisorium



Neu wohnen Daulima und Ado in diesem erdbebensicheren Haus

Haiti

Seit dem schweren Erdbeben im Jahr 2010 fördert WIR TEILEN ununterbrochen Projekte in Haiti. Es verging kein Jahr, in dem Haiti nicht wieder von einer Naturkatastro-

phe heimgesucht wurde. So auch im 2016, als im Oktober Hurrikan «Matthew» über die bitterarme Insel fegte und erneut Tod und Verwüstung hinterliess. Rund 80 Pro-

zent der Haitianer leben heute unter der Armutsgrenze.

WIR TEILEN unterstützte in den vergangenen Jahren mehrmals die Bemühungen von Helvetas zum Bau von Latrinen und zur Verbesserung der Trinkwasserversor-

gung und der Hygiene. Im Berichtsjahr ging es verstärkt um den Schutz von Wasserquellen und die Stabilisierung abgeholzter Bergflanken, um die Bevölkerung vor Umweltrisiken zu schützen. Ausserdem konnten durch verbesserte Bewässerungssysteme die Ernteerträge erhöht werden.

Libanon

Die Konflikte im Nahen Osten, insbesondere in Syrien und im Irak, haben im Jahr 2016 die Nachrichten dominiert. Unfassbares Leid, das in diesen Ländern herrscht, und unfassbar auch die Größenordnung des Bedarfs an humanitärer Hilfe. Viele Flüchtlinge sind in die benachbarten Länder geflohen, wodurch auch Staaten wie Jordanien, Libanon oder

die Türkei auf Hilfe angewiesen sind. WIR TEILEN unterstützte im Berichtsjahr, wie schon im Jahr davor, die Aktivitäten des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes im Libanon. Über 3'000 Kinder aus Syrien erhalten dort eine gute Schulbildung, therapeutische Hilfe und teilweise auch eine berufliche Ausbildung. Die österreichischen Jesuiten P. Tschiggerl und Provinzial Bür-



Die österreichischen Jesuiten beeindruckt vom Einsatz und der Kreativität der syrischen Lehrpersonen

gler besuchten im vergangenen April Zeltlager und Flüchtlingszentren in der Bekaa – Ebene. Sie beschrieben, in welchem Chaos hier Hoffnung gesät wird: »Die Kinder kommen aus Kampfgebieten. Sie leben zusammengepfercht in einem Zeltlager. Die Väter sind arbeitslos, konnten die Familie

nicht schützen, sitzen oft gedemütigt in ihren Zelten. Dabei ist häusliche Gewalt nicht selten. Die Mütter werden zur grossen Stütze für den Familienzusammenhalt. Die Kinder haben in den Schulen einen kreativen Freiraum, der den Schulunterricht zum Vergnügen macht.»

Nigeria

Im Nordosten Nigerias haben die Kampfhandlungen zwischen der islamistischen Terrormiliz Boko Haram und der Armee seit 2009 zu einer Vertreibung von über zwei Millionen Menschen geführt. Die Kämpfe zwischen der Terrormiliz und den Regierungstruppen konzentrierten sich auf den Bundesstaat Borno im Nordosten des Landes. Nach der Rückeroberung von einigen grösseren Städten erhielten Hilfs-

organisationen im Sommer 2016 Zutritt zu diesem Gebiet, welches seit fast zwei Jahren von der Aussenwelt abgeschnitten war. Dabei zeigte sich ihnen ein erschütterndes Bild. Die Menschen leben in grösster Not, und die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen warnte eindringlich vor einer humanitären Katastrophe. WIR TEILEN unterstützte diesen Hilfsappell mit 10'000 Franken.



MSF / Mitarbeiter von MSF bei der Verteilung von Hilfsgütern

2. AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN

Die ökumenische Kampagne 2016 vom Fastenopfer Luzern und Brot für Alle beschäftigte sich mit dem verantwortungsvollen Wirtschaften, bei dem die Unternehmen entlang der gesamten Produktionskette zu Mensch und Natur Sorge tragen. Diesem Thema widmeten wir uns auch in den Gottesdiensten in der Evangelisch-lutherischen Johanneskirche und im Kloster St.

Elisabeth. Wiederum Teil unserer Kampagne waren der Verkauf von Fair-Trade-Rosen in verschiedenen Gemeinden, sowie eine Filmvorführung im Schlosskino Balzers. «Persepolis», ein an den Festspielen von Cannes ausgezeichnete Animationsfilm, entführte das Publikum in die Zeit der islamischen Revolution im Iran.

Jugendaktion «föranand»

Für WIR TEILEN war die erste Durchführung der Jugendaktion «föranand» ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs «Gymi for Change» des liechtensteinischen Gymnasiums waren mit viel Begeisterung dabei und haben sich für ihr Projekt in Nepal stark eingesetzt. Sie waren von Anfang an in die Öffentlich-



Nepalabend, Ladina und Lena führen durch das Programm



Medieninformation am Gymnasium, Sophie beim Fernseh-Interview

keitsarbeit von WIR TEILEN eingebunden. So waren sie an der Medieninformation vom 15. Februar 2016 im Liechtensteinischen Gymnasium anwesend und gaben dem Fernsehen (1FLTV) und Radio Liechtenstein Interviews. Der Höhepunkt und das Kernstück des Jugendprojekts war die von den Schülerinnen und Schülern organisierte Veranstaltung am 12. März im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan.

Der Nepalabend wurde in völliger Eigenregie von «Gymi for Change» vorbereitet und durchgeführt. Die jungen Leute moderierten, sangen, spielten Instrumente und informierten das Publikum über das Engagement im Rahmen ihres Wahlfachs. Es war ein sehr berührender Abend, und für den Stiftungsrat von WIR TEILEN war schnell klar, dass die Jugendaktion «förerand» weitergeführt wird.

Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit

An einem zweiten Treffen im März 2016 einigten sich die rund 25 teilnehmenden Organisationen darauf, die Ziele und Arbeitsweisen des zukünftigen Netzwerks in Form von Leitlinien festzuhalten. In einem partizipatorischen Prozess konnten diese bis im Herbst fertiggestellt werden. Damit war

der Weg frei für die Vorbereitung der offiziellen Gründung des Netzwerks am 24. Januar 2017. Die anhaltende Begeisterung für das Netzwerk ist eine grosse Motivation für WIR TEILEN, sich weiterhin für dieses zu engagieren und in der Koordinationsgruppe mitzuarbeiten.

Weihnachtsausstellung



Weihnachtskrippe von Maria-Theres Real

In der Vorweihnachtszeit konnte WIR TEILEN im Vorraum der Kapelle des Klosters St. Elisabeth eine Ausstellung mit Werken von Maria-Theres Real realisieren. Die Künstlerin hatte über viele Jahre an textilen Weihnachtsbildern und Krippenfiguren gearbeitet. Der Erlös aus dem Verkauf der Ausstellungsgegenstände ging auf Wunsch des Ehepaars Real an die Sozialprojekte von Bischof Kräutler in Brasilien.

Von Fairtrade zu nachhaltigem Tourismus

Ein Vortrag von Max Havelaar-Pionier Rolf Buser am 10. November im Kunstmuseum Liechtenstein beleuchtete die Anfänge der nachhaltig produzierten und gehandelten Produkte, die heute in einer breiten Palette auch in den Grossverteilern Coop und Mig-

ros angeboten werden. Der Vortrag wurde im Rahmen der Ausstellung «kuska – lernen helfen lernen» durch den Verein Kunstverein Schichtwechsel und den Verein Kipu sowie in Zusammenarbeit mit dem Verein Tellerrand und WIR TEILEN durchgeführt.

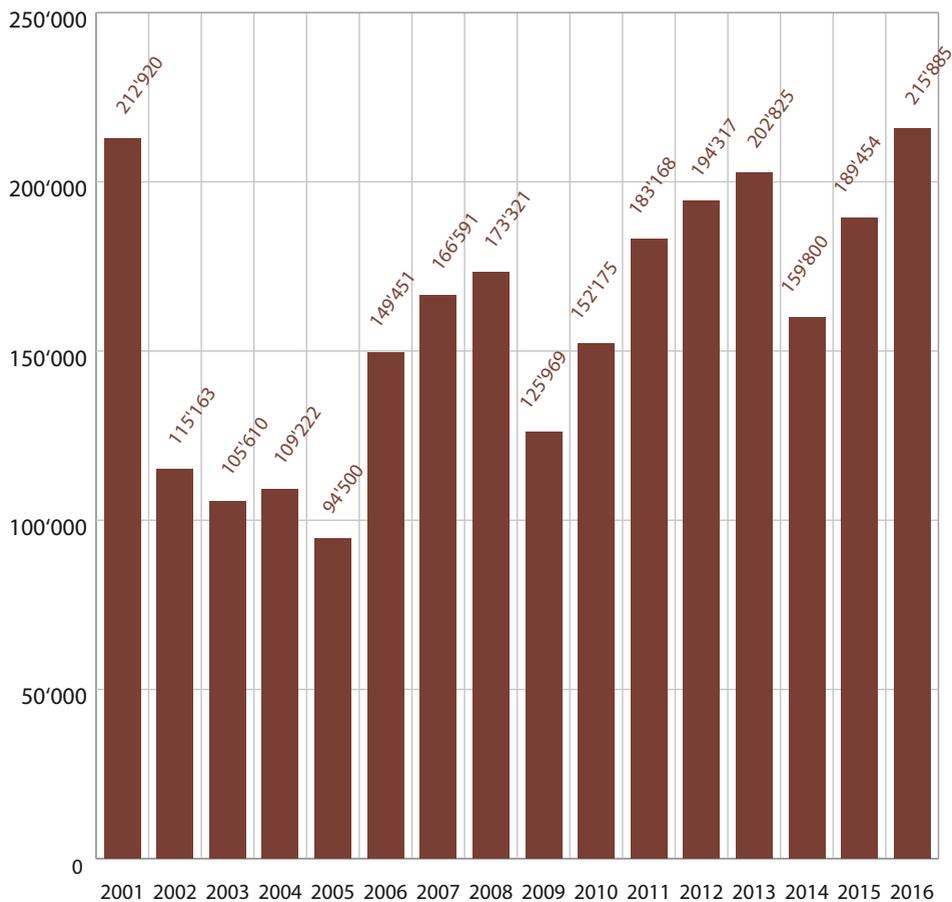
3. FINANZEN

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr aktiv unterstützt haben: Frau Claudia Jehle-Ospelt, Forteam Trust reg., BVD-Druck AG, iresults GmbH, die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde, das Kloster St. Elisabeth, der Verein für eine offene Kirche,

Martina Dünser-Davis, das Vokalensemble Amaryllis, der Kinder- und Jugendbeirat, Gymi for Change, die Triesenberger und Schellenberger Pfadfinder, Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers, der Filmclub und die liechtensteinischen Medien.

	EINNAHMEN in CHF	AUSGABEN in CHF
Vermögen per 1.1.2016	5'401	
Spendeneinnahmen	215'885	
Vergaben an Projekte		212'200
Informationsaufwand		7'478
Für Vergaben zur Verfügung stehendes Vermögen 31.12.2016		1'608
TOTAL	221'286	221'286

Spendenentwicklung (in CHF)



Vaduz, 6. Februar 2017

Impressum / Herausgeber:

Stiftung «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein», Postfach 859, 9490 Vaduz